

Vor dem Start schon gewonnen



Genossen ihre Zeit beim Runtalya-Marathon: Iris und Michael Brouwers

Ein bisschen peinlich ist ihr das schon. Iris Brouwers verzieht die Mundwinkel zu einem schelmischen Schmunzeln. „Wir waren doch gerade erst im Urlaub. Und dort erfahren wir, dass wir die Reise zum Runtalya-Marathon gewonnen haben.“ Ende Januar gönnte sich das Ehepaar aus Duisburg Urlaub auf Jamaika. Dort im Hotel warf die Deutsche eher zufällig einen Blick in ihren E-Mail-Eingang. So richtig glauben konnte sie es nicht, als sie die Gewinnbenachrichtigung las.

Es war jedoch kein Scherz. Es ist der 7. März 2009, der Tag vor dem 4. Runtalya-Marathon und die Brouwers sitzen in der Lobby des Fünf-Sterne Hotels Concorde an der türkischen Riviera. Ihr Credo: Dabei sein ist alles. Iris will die 10 Kilometer laufen, ihr

aktiv laufen und Öger Tours schickten zwei Leser zum 4. Runtalya-Marathon an die türkische Riviera. Der Lauf in den Frühling hat den beiden Deutschen Lust auf mehr gemacht.

Mann Michael den Halbmarathon. Gemeinsam haben die Inhaber einer Fahrschule an der Nike-Winterlaufserie in Duisburg teilgenommen und Gefallen am Straßenlauf gefunden. Dabei wollen die Brouwers keinen Zeiten hinterherrennen, sondern einfach Spaß haben.

Ideale Laufbedingungen

Am Sonntagmorgen ist perfektes Laufwetter in Antalya. Die Sonne scheint über den 2.700 Teilnehmern, die sich am frühen Morgen im Startbereich tummeln. Organisiert wird die Veranstaltung vom Reiseveranstalter Öger Tours. „Noch vor fünf Jahren waren uns Begriffe wie Blue Line, Pasta Party oder Netto- und Bruttozeitnahme völlig fremd“, erinnert sich Renndirektor Okan Doganaslan. Umso stolzer ist er auf das, was er und sein Team in den letzten Jahren auf die Beine gestellt haben. Sogar das türkische Staatsfernsehen ist da und überträgt live von der Strecke.

Iris Brouwers muss vor ihrem Mann an den Start. Marathon- und 10-Kilometer-Läufer starten um 8 Uhr, der Halbmarathon beginnt erst um halb zehn. Iris Brouwers ist bestens gelaunt. Von Aufregung ist nichts zu erkennen. Michael geht es da anders. Es ist sein erster Halbmarathon. „Zieh deine Jacke aus, es wird heiß heute“, gibt er Iris noch mit auf den Weg, bevor der Startschuss fällt. Im Laufe des Vormittags steigen die Temperaturen auf 20 Grad.

Auf der Strecke lässt es die Deutsche langsam angehen. Ihr Ziel: Spaß haben und unter 1:30 Stunden laufen. Nach 1:29 hat sie die Strecke geschafft und Küste, die Altstadt und den Weg vorbei an der Yivli Minarett Moschee und den 400 Häusern, die zum Weltkulturerbe zählen, genossen. Iris Brouwers strahlt nur noch: „Ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei!“

Ausgelassene Atmosphäre

Im Stadion positioniert sie sich auf der Zielgeraden: Auf den letzten Metern will sie ihrem Michael jubeln. Der hat auf der Halbmarathonstrecke ganz schön zu kämpfen. Die Hitze macht ihm zu schaffen. Nach 2:53 Stunden kommt er ins Ziel. Das ist zwar langsamer als er sich erhofft hatte, aber am Ende ist auch er glücklich.

Auch Okan Doganaslan ist zufrieden. Das Wetter war super, für manche vielleicht fast schon zu warm, die Organisation lief reibungslos, der Runtalya ist wieder einen Schritt näher gerückt an die ganz großen Laufveranstaltungen. Nur eines ärgert Okan Doganaslan: „Ich wollte unbedingt einen Streckenrekord.“ Der liegt bei 2:15:07 Stunden. Über solche Nachrichten, wie die von den Brouwers, freut er sich allerdings. Im nächsten Jahr soll es für die beiden Deutschen wieder nach Antalya gehen – auch ohne Gewinnspiel.

CHRISTINE EISENBEIS

WWW.RUNTALYA.DE



5. DEUTSCHE FEUERWEHR-MEISTERSCHAFT IM BOTTWARTAL

Schnellster Feuerwehrmann gesucht

Feuerwehrmänner aufgepasst: Im Bottwartal, dem nordöstlichsten Winkel des Landkreises Ludwigsburg, werden im Rahmen des Bottwartal-Marathons (17. bis 18. Oktober) die 5. Deutschen Meisterschaften der Feuerwehren ausgetragen. Startberechtigt über die Marathon- und Halbmarathondistanz sind alle aktiven Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren sowie die Angehörigen von Berufsfeuerwehren, Werksfeuerwehren und Feuerwehren der in Deutschland stationierten Streitkräfte.

WWW.BOTTWARTAL-MARATHON.DE